

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt /  
Braunschweig, Bianca**

**22-19513**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Energiesparen in den städtischen Gesellschaften**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.08.2022

Beratungsfolge:

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (zur  
Beantwortung)

15.09.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

In einer Pressemitteilung vom 15.08.2022 hat die Stadt ihre neuen Pläne zum Energiesparen bekannt gegeben.

Neben der Abschaltung von repräsentativer Außenbeleuchtung soll eine weitere Maßnahme die Senkung der Temperaturen in den Verwaltungsbüros und Schulen auf 20 Grad sein. Sobald rechtlich möglich, sollen im nächsten Schritt dann die Temperaturen auf 19 Grad gesenkt werden. In Fluren und Treppenhäusern soll die Beheizung ganz abgeschaltet werden, solange eine Frostsicherung gewährleistet werden kann.

Einen Beitrag dazu zu leisten, den europäischen Gasverbrauch um 15 Prozent zu senken, ist unerlässlich. Neben den Temperaturabsenkungen in Verwaltungsgebäuden sollen deshalb auch weitere städtische Betriebe und Gesellschaften ihren Energieverbrauch senken. In der Pressemitteilung zum Energieprogramm heißt es, dass die städtischen Gesellschaften aktuell „Energiesparmaßnahmen in eigener Verantwortung“ prüfen.

Daher fragen wir:

1. Welche konkreten Maßnahmen zum Energiesparen setzen die städtischen Gesellschaften, aufgeschlüsselt nach jeweiligem Betrieb, bereits um?
2. Welche konkreten weiteren Maßnahmen zum Energiesparen sind von den städtischen Gesellschaften, aufgeschlüsselt nach jeweiligem Betrieb, geplant?
3. Welche Pläne hat die Verwaltung, die Wirksamkeit der Energiesparmaßnahmen der städtischen Gesellschaften zu erfassen, um bei Bedarf zu weiteren Maßnahmen zu ermutigen?

### Anlagen:

keine